

Matthias Schrom verlässt ServusTV nach nur einem halben Jahr!

Matthias Schrom verlässt nach weniger als einem Jahr ServusTV. Grund sind unterschiedliche Vorstellungen zur Senderzukunft.



Salzburg, Österreich - Matthias Schrom verlässt ServusTV, nachdem er nur seit November 2024 als Gesamtdirektionsleiter tätig war. Dieser Schritt wurde am Montag während einer Betriebsversammlung bekannt gegeben und ist das Ergebnis unterschiedlicher Vorstellungen zur Zukunft des Senders. ServusTV hat sich bislang nicht zu dem Wechsel in der Führungsebene geäußert. Der General Manager Goetz Hoefer wird vorübergehend die Programmabläufe übernehmen.

Die Situation bei ServusTV zeigt sich als dynamisch, insbesondere da Schrom als möglicher Nachfolger von Ferdinand Wegscheider, der ebenfalls seine Rolle als Intendant abgibt, gehandelt wurde. Schrom, der in seiner kurzen Zeit bei

ServusTV die inhaltliche Leitung aller Redaktionen sowie die Format-Weiter- und Neuentwicklung verantwortete, hatte zu Beginn seiner Amtszeit angekündigt, die kommenden Schritte mit dem Sender zu gehen.

Vorgeschichte und Rücktritt

Bevor Schrom zu ServusTV wechselte, war er von 2018 bis 2022 Chefredakteur von ORF 2. Sein Rücktritt erfolgte im Herbst 2022 nach einer Chat-Affäre, in der Chats aus dem Jahr 2019 einen Austausch mit FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache über ORF-Berichterstattung und Personalwünsche offenbarten. Anschließend war er Projektleiter für „Smart-Producing“ beim ORF, wo er seit 1993 in verschiedenen Führungspositionen tätig war.

Nach dem Verlust seiner Chefredaktionsfunktion trat Schrom im Mai 2022 beim ORF aus und wechselte kurze Zeit später zu ServusTV. Die jüngsten Entwicklungen könnten für den Sender entscheidend sein, da ServusTV kürzlich den besten Mai-Marktanteil seiner Geschichte erreicht hat. Trotz attraktiver Sportrechte und Investitionen in Spielfilmformate gelang es jedoch nicht, den ORF zu überholen.

Ausblick und aktuelle Führung

Die Abgänge auf Führungsebene lassen Fragen zur strategischen Ausrichtung von ServusTV offen. Während Goetz Hoefer nun die Verantwortung für die Programmgestaltung übernimmt, wird Marlene Beran sich um den kaufmännischen Bereich kümmern. Die Zukunft des Senders könnte stark von den nächsten Schritten in der Personalpolitik abhängen, besonders da sich der Markt rasant verändert und strategische Entscheidungen von zentraler Bedeutung sind.

Für alle, die sich weiter mit Themen des Medienmanagements auseinandersetzen möchten, ist das Buch „Einführung in das Medienmanagement: Grundlagen, Strategie, Führung, Personal“

von Thomas Breyer-Mayländer empfehlenswert. Es bietet umfassende Einblicke in die Herausforderungen und Strategien der Medienbranche.

Zusammenfassend bleibt abzuwarten, wie ServusTV und seine neue Führung auf die Herausforderungen der Medienlandschaft reagieren werden.

Für weitere Informationen zu Matthias Schroms Ausscheiden und den Entwicklungen bei ServusTV besuchen Sie bitte die Artikel von **medianet.at** und **kleinezeitung.at**. Für interessierte Leser ist auch das Buch von **De Gruyter** von großem Interesse.

Details	
Vorfall	Regionales
Ursache	unterschiedliche Vorstellungen zur Senderzukunft
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• medianet.at • www.kleinezeitung.at • www.degruyter.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at